Zeitschrift: Curaviva: Fachzeitschrift

Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz

Band: 74 (2003)

Heft: 3

Artikel: Gründungsversammlung: Pressecommuniqué

Autor: Mösle, Hansueli

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-804682

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pressecommuniqué

21. Februar 2003

Gründung CURAVIVA – Verband Heime und Institutionen Schweiz

Fusion des ehemaligen Heimverbandes Schweiz und von Verband Christlicher Institutionen

Mit Datum vom 20. Februar 2003 haben die beiden bisherigen im Heimwesen tätigen Verbände Heimverband Schweiz und von Verband christlicher Institutionen ihren Zusammenschluss besiegelt als neuer Verband

CURAV/VA

VERBAND HEIME UND INSTITUTIONEN SCHWEIZ
ASSOCIATION DES HOMES ET INSTITUTIONS SOCIALES SUISSES
ASSOCIAZIONE DEGLI ISTITUTI SOCIALI E DI CURA SVIZZERI
ASSOCIAZIUN DALS INSTITUTS SOCIALS E DA TGIRA SVIZZERS

Der Zusammenschluss gilt rückwirkend per 1. Januar 2003. Der Hauptsitz sowie die Geschäftsbereiche Interessenvertretung und Dienstleistungen sind in Zürich, die Geschäftsbereiche Bildung und Finanzen/Administration in Luzern angesiedelt.

Die Fusionsunterzeichnung erfolgte durch die Präsidentin des Heimverbandes Schweiz, Frau Nationalrätin Christine Egerszegi-Obrist und den Vizepräsidenten des Verbandes christlicher Institutionen, Pater Erwin Benz, gemäss Ermächtigung der entsprechenden Delegiertenversammlungen 2002. Der Gründungsakt wurde symbolhaft in einer Mitgliedsinstitution, der Stiftung für blinde und sehbehinderte Kinder und Jugendliche in Zollikofen, durchgeführt, nach vorgängiger Offenlegung der beiden Jahresrechnungen sowie im Beisein der beiden Vorstände und der Geschäftsleitung.

Da der neue Verband als ordentliche Mitglieder nur noch Betreuungsinstitutionen und Heime, und damit grundsätzlich keine Personenmitglieder mehr kennt, bekommt er ein Profil als Branchen- und Institutionenverband mit arbeitgeberpolitischer Ausrichtung.

Mit rund 1650 Mitgliederheimen bzw. 85 000 Bettenplätzen ist CURAVIVA damit zu einer starken Kraft und zu einem gewichtigen Ansprechpartner für Behörden wie Mitglieder geworden. Die bisherigen Stärken der beiden Partner Heimverband Schweiz und Verband Christlicher Institutionen werden in idealer Weise vereinigt







und ermöglichen so eine umfassende und effiziente Arbeit zum Wohl der Mitglieder und deren Interessen.

CURAVIVA beabsichtigt, seine führende Stellung im Bereich Alter/Betagte auszuweiten und Synergien vor allem in den Bereichen Erwachsene Behinderte sowie Kinder und Jugendliche mit neuem Effort zu verstärken. Zu diesem Zwecke werden grössere Budgets und mehr Stellenprozente zur Verfügung gestellt. CURAVIVA will entscheidende Vorteile zugunsten seiner Mitglieder erbringen. Informationen aus den drei Bereichen finden sich zur Zeit im Internet unter www.seniorennetz.ch, www.behindertennetz.ch und www.jugendnetz.ch.

CURAVIVA baut vorerst auf den bestehenden Sektionen des Heimverbandes Schweiz auf. Ziel der künftigen Verbandsstruktur ist es aber, innerhalb der nächsten zwei bis drei Jahre fachspezifisch getrennte Sektionen für die Bereiche Alter/Betagte, Erwachsene Behinderte, Kinder und Jugendliche sowie übrige soziale Institutionen aufzubauen und so auf kantonaler oder regionaler Ebene den spezifischen Interessen und Bedürfnissen gerecht zu werden.

Im Kern der Verbandsaktivitäten stehen die Vertretung der gesundheits-, sozialund bildungspolitischen Interessen der Institutionen und Heime auf nationaler und regionaler Ebene sowie eine breite und gezielte Öffentlichkeitsarbeit zum Vorteil der Mitglieder.

Eine zusätzliche Dimension wird durch die Führung der Höheren Fachschulen und Betagtenschulen erreicht, was auch die Stellung einer Organisation der Arbeitswelt (ODA) rechtfertigt. CURAVIVA bietet nunmehr ein umfangreiches Aus- und Weiterbildungsangebot mit attraktiven Konditionen für Mitglieder:

hsl Höhere Fachschule für Sozialpädagogik Luzern sbt Schulen für Betagtenbetreuung Luzern, St. Gallen, Zürich DAH Diplomausbildung für Heimleitungen Weiterbildung Sozialpädagogik Weiterbildung Management Ökonomie Weiterbildung Betreuung/Pflege Betagtenbereich

Die Mitglieder profitieren auch von Vorzugsbedingungen im Dienstleistungsbereich, so z.B. für die Stellenvermittlung, für Stelleninserate in der Fachzeitschrift CURAVIVA und im Internet, für die Verlagsprodukte sowie für die Hotline Arbeitsrecht. CURAVIVA stellt die Weiterentwicklung des weit verbreiteten BESA Systems sicher. Über einen eigenen Firmenpool erhalten die Mitglieder zudem vorteilhafte Einkaufskonditionen für eine Vielzahl von weiteren Produkten.

Im Zentrum aller Bemühungen steht die Lebensqualität der Menschen in den Heimen und Institutionen. Auf sie sollen gute Pflege und Betreuung ausgerichtet sein. Diese Konzentration auf Lebensqualität und gleichzeitig Pflege- und Betreuungsqualität kommt im neuen Namen «CURAVIVA» bewusst emotional zum Ausdruck. Der Name ist Programm und stellt damit hohe Ansprüche an alle Beteiligten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an
Dr. Hansueli Mösle, CURAVIVA – Verband Heime und Institutionen Schweiz.
Tel. 01 385 91 91 ■ E-Mail hu.moesle@curaviva.ch